

**Bubikon, 30. Oktober 2020**

**Liebe Trachtenleute  
Liebe ZV-Mitglieder**

Schwierige Zeiten lassen uns Entschlossenheit und innere Stärke entwickeln. Diese Lebensweisheit von Dalai-Lama soll uns durch die nächsten Wochen begleiten.

Lange haben wir gehofft und gebangt. Mit viel Optimismus haben wir darauf hingefiebert, dass Tanzen, Singen und gemeinsam das Brauchtum pflegen wieder möglich ist, dass sich die Situation bessert und dass wir uns bald wieder weniger eingeschränkt treffen können. Wir wissen, dass sich unsere Mitglieder tapfer an die geltenden Schutzkonzepte gehalten haben und auch gerade im tänzerischen Bereich vor Kreativität aufgeblüht sind. Was sich allerdings in den letzten Wochen abgezeichnet hat, wurde an der Medienmitteilung des Bundesrats vom Mittwoch, 28. Oktober 2020 zur Gewissheit:

- Das Singen in Trachtenchören (auch Kinder- und Jugendchöre) ist untersagt.
- Volkstanzproben in Erwachsenengruppen können momentan nicht stattfinden (gilt als Kontaktsportart).
- Volkstanzproben mit Kinder- und Jugendgruppen (bis 16 Jahre) sind weiterhin möglich.

Betroffen haben wir diese Entscheide der Regierung zur Kenntnis genommen. Wir bitten euch, diese Massnahmen in den Gruppen eurer Kantone bekannt zu machen.

Gemäss Entscheid des Bundesrates sind bis auf weiteres Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen nicht mehr erlaubt. Alle Trachtengruppen, die im Oktober bis Dezember 2020 einen Anlass verbindlich vorbereitet haben und dadurch einen finanziellen Schaden erleiden/erlitten (erstattet werden 80% der tatsächlichen Ausgaben) sollen beim Bundesamt für Kultur ein Gesuch bis Mitte Dezember eingeben. Diese Frist ist nicht offiziell, sie ist aber sehr wichtig, weil für die restlichen Monate des Jahres 2020 im Verhältnis mehr Geld zur Verfügung steht als für 2021. Deshalb möchte die Vergabestelle so viele Gesuche wie möglich in diesem Jahr auszahlen. Die entsprechenden Beilagen findet ihr in diesem Mail oder auf der Homepage der STV.

Das administrative Leben in unseren Kantonalverbänden und Gruppen muss ja auch in virenreichen Tagen weitergehen. Informiert euch über digitale Sitzungsformen. Unsere Fachkommissionen und auch die Geschäftsleitung der STV haben diesbezüglich verschiedene positive Erfahrungen gemacht.

Gerade in solchen Krisenzeiten ist der Kontakt zu den Gruppenmitgliedern besonders wichtig. Da physische Treffen momentan nur sehr eingeschränkt möglich sind, möchten wir euch ermuntern, andere Kommunikationsformen auszuprobieren. Wann habt ihr das letzte Mal einen Brief von Hand geschrieben? Habt ihr schon mal ein Kaffeekränzli oder ein «Firobig-Bier» per Zoom gemacht? Nutzt die verschiedenen Tools und vernetzt euch – Fragen zu diesem Thema stellt ihr an: [kommunikation@trachtenvereinigung.ch](mailto:kommunikation@trachtenvereinigung.ch).

Wir möchten euch heute trotz der aktuell misslichen Lage ermuntern, die Hoffnung an die Wende nicht zu verlieren! Bleibt stark und setzt die Regeln strikte um. Es ist der falsche Zeitpunkt, um sich gegen Regeln und Vorgaben aufzulehnen! Verschiedenste Krankheitsfälle sind auch in unseren Kreisen bekannt und sämtliche Patienten und Patientinnen können euch versichern, dass mit diesem Virus nicht zu spassen ist! Wir wünschen allen Erkrankten gute Genesung und hoffen, dass ihr bald wieder gesund seid!

Bleibt positiv eingestellt und gesund!

### **Schweizerische Trachtenvereinigung**



Denise Hintermann  
GL/Kommunikation



Johannes Schmid-Kunz  
Geschäftsführer